

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kosaken

Nach flüchtiger Leibesdurchsuchung auf Waffen wurde ich in ein Nachbarzimmer gesperrt, in dem Plouhar mit blutunterlaufenen Wutaugen bleich von einer Wand zur anderen tobte. Iwan hockte in einer Ecke, ganz schlotternde Angst, mit verstörten Zügen und zitternden Händen.

„Warum regen Sie sich nicht auf?“ wunderte sich Plouhar.

Vielleicht war ich zu müde dazu, oder war es die Gewöhnung an Enttäuschungen? Der Mensch trägt alles, wenn er es tragen will. Ganz ruhig reihete ich einen Gedanken an den anderen.

Alles umsonst: umsonst neun Monate lange Fluchtvorbereitungen, die lange Reise mit Hunger, Frost und Wolfesgefahr. Das Schicksal hatte wieder mal Menschenwert umgeblasen. Aber noch stand der Mensch und mit ihm ein Wille, dem Schicksalsrad in die Speichen zu greifen und es dorthin zu drehen, wohin er es haben wollte. Der Mensch ist schicksalsgeboren und geht Schicksalswege. Soll er deshalb die Hände in den Schoß legen, sich willenlos treiben lassen?

Ich machte einen dicken Strich unter die Vergangenheit, von der ich mich nicht quälen lassen wollte. Die Gegenwart erforderte viel Ruhe. Wie zogen wir uns am besten aus der Patsche? Was wird aus Iwan?

Iwan flehte mit Hundeaugen. Es war so viel jämmerliche Angst in ihnen, daß ich fast lachen mußte. Er zog mich zu sich in die Ecke und flüsterte zitternd: „Mit mir ist es aus, ich werde aufgehängt, weil ich euch geholfen!“

Ich ließ ihn weinen und dachte nach.

Er war entschieden schlimm daran, wenn alles heraustram, und uns drehte man einen neuen Strick wegen Verleitung zum Landesverrat oder so etwas Hübschem.